

# NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem Newsletter 05.2010 möchte ich Sie darüber informieren, dass die bisherigen Mitglieder der FGR (jetzt: FGR/EADIPS) ihre Druckrohrformstücke bis DN 300 mit Schutzkappen versehen. Die Kappen verhindern das Eindringen von Schmutz und schützen das Äußere vor Beschädigung. Ferner berichte ich Ihnen über den neuen Marken- und Firmennamen „Duktus“ sowie über die FGR/EADIPS - Hochschullehrertagung 2010 in der Lausitz. Viel Freude und Anregungen beim Lesen.

Ihr Raimund Moisa



Mitgliedsfirmen setzen die FGR - Verpackungsnorm um

## Formstücke mit neuer Verpackung

◆ Ab dem 1. Juni 2010 liefern die bisherigen Mitglieder der deutschen FGR (jetzt: FGR/EADIPS) ihre Druckrohrformstücke bis zur Nennweite DN 300 mit FGR®/EADIPS® - Schutzkappen. Diese sind entsprechend der FGR/EADIPS - Norm „FGR 74 - Verpackung von Formstücken“ gestaltet. Die Öffnungen von Formstücken der Nennweiten DN 350 und größer werden mit Schrumpffolien, Schutzhauben oder Ähnlichem verschlossen. Mit dieser Neuerung stellen Mitgliedsunternehmen der FGR/EADIPS dem Markt eine innovative Lösung für den Schutz von Druckrohrformstücken zur Verfügung. Besonders wichtig ist bei Trinkwasserformstücken, dass die Verpackung ihr Inneres vor Verschmutzung schützt. Gleichzeitig dient die Verpackung allen Beschichtungsvarianten als äußerer Schutz vor Beschädigungen bei Transport, Lagerung und Versand. Die notwendigen Normgrundlagen für den deutschen Markt sind die DIN EN 805 und die technischen Regelwerke des DVGW.

## Wir sind Duktus!

Im Rahmen eines internationalen Branchentreffens für Wasserwirtschaft und Tiefbau fand am 15. April 2010 im Salzlager in Hall, Österreich, ein zentrales Ereignis für die „Buderus Giesserei Wetzlar GmbH“ und die „Tiroler Röhren- und Metallwerke AG“ statt. Seit dem 15. April 2010 firmieren die zusammengewachsenen Unternehmen unter dem neuen gemeinsamen Firmen- und Markennamen „Duktus“.



◆ Die neuen Namen der beiden Firmen sind „Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH“ und „Duktus Tiroler Rohrsysteme GmbH“. „Duktus“ schließt vier Bedeutungen

ein: Einmal steht es für einen eigenen Weg der Unternehmensgruppe „Duktus S.A.“, Niederlassung Österreich, vormals „Pipe and Pile International S.A.“. Dann steht es für eine führende Rolle, die „Duktus“ spielen möchte und für das Verbindende einer Rohrleitung und schließlich für den Werkstoff, der maßgeblich das Selbstverständnis von „Duktus“ prägt – duktiles Gusseisen.



## FGR / EADIPS - Hochschullehrertagung 2010 in der Lausitz

### Was gibt es Neues bei den duktilen Gussrohren?

Unter diesem Motto stand die diesjährige Informationsveranstaltung, zu der die Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme e. V. etwa 20 Hochschullehrer für das Bauwesen in der Lausitz begrüßen konnte.

◆ Hier, am südöstlichen Rand von Brandenburg vollzieht sich der beeindruckende Umbau einer vom Braunkohlentagebau gekennzeichneten Landschaft zum größten deutschen Binnensee-Revier mit hohem Freizeitwert, gleichzeitig ist hier auch die Heimstatt einer der ältesten deutschen Eisen gießereien, der **Keulahütte** in Krauschwitz, die als Mitglied

der FGR Formstücke, Armaturen und Hydranten für die Wasserwirtschaft herstellt.

Auch hier ist der wirtschaftliche Wandel unübersehbar: Ein steigender Teil der Gießereiproduktion geht in den Bau von Windkraftanlagen und in den Eisenbahnwagonbau. In einer **Werksbesichtigung** waren diese rasanten Veränderungen genauso zu erleben wie die innerhalb der letzten 20 Jahre geleisteten Struktur- anpassungen des Werkes.

Höhepunkt der Tagung im Seehotel Großräschen war der mitreißende Vortrag von Professor Dr. Rolf Kuhn von der IBA Großräschen über das **Bergbausanierungsgebiet und die Seenlandschaft Lausitz**. In diesem dünn besiedelten Gebiet verschwand nach der Wende 80 % der ansässigen Industrie.

Mit 30 IBA-Projekten werden Kristallisationskeime in die Tagebaulandschaft zwischen Brandenburg und Sachsen gestellt, mit welchen die erforderliche Attraktivität für Tourismus, Dienstleistungen und

moderne Industrie geschaffen wird. Auf der im Rahmen der Hochschullehrertagung organisierten **Busrundfahrt durch die Lausitzer Seenlandschaft** konnten einige dieser Projekte besichtigt werden, die bei allen Teilnehmern einen tiefen Eindruck hinterließ.

Die **Fachvorträge der Tagung** berührten jüngste Werkstoffentwicklungen beim Gusseisen mit Kugelgraphit, eine zusammenfassende Darstellung des heutigen Standes beim Korrosionsschutz, Erfahrungen und Handlungsanweisungen bei der Inbetriebnahme von Rohrleitungen mit Zementmörtel als Innenschutz sowie die Leistungsfähigkeit duktiler Rohrsysteme bei der Lösung spezieller Probleme bei Bau und Sanierung von Trinkwasserleitungen.

**Darstellungen von einigen Mitgliedsunternehmen der FGR/EADIPS** rundeten das Vortragsprogramm ab.

Der Dank der Fördergemeinschaft zur Information der Hochschullehrer für das Bauwesen (FIHB) wurde mit der Hoffnung verbunden, in den nächsten Jahren auf weitere, ebenso informative, Veranstaltungen hoffen zu dürfen.

## TERMINE

**16.-19. Juni 2010**

Hydroenergia 2010,  
Lausanne, Schweiz

**13.-17. September 2010**

IFAT, München,  
Deutschland

**23.-25. September 2010**

BWK Bundeskongress,  
Duisburg, Deutschland

### Impressum:

Herausgeber/Copyright: Fachgemeinschaft

Guss-Rohrsysteme (FGR) e. V. · European Association  
for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS

Im Leuschnerpark 4 · 64347 Griesheim/Deutschland

Tel.: +49 (0)61 55/6052 25 · Fax: +49 (0)61 55/6052 26

E-Mail: [info@eadips.org](mailto:info@eadips.org) · [www.eadips.org](http://www.eadips.org)

Redaktionsschluss: 19. Mai 2010

Gesamtherstellung: [schneidermedia.de](http://schneidermedia.de)